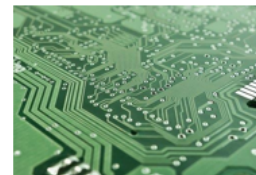




Profile am Gymnasium Langenhagen



Gymnasium Langenhagen

Frühjahr 2023

Inhaltsverzeichnis

Die Profile stellen sich vor	3
Astronomie - Profil: Physik und Informatik	3
Bewegungs - Profil: Sport und Biologie	6
Ingenieur - Profil: Kunst, Chemie und Erdkunde	10
Nachhaltigkeits - Profil: Biologie, Erdkunde und Werte und Normen	13
Theater - Profil: Darstellendes Spiel und Deutsch	17
Latein - Profil: Latein	21
MusikKunst- Profil: Musik und Kunst	23

Die Profile stellen sich vor

Astronomie - Profil: Physik und Informatik



Um was geht es?

Im Profil „Astronomie und Geschichte“ lernst du, wie unser Sonnensystem aufgebaut ist, wie du dich am Nachthimmel orientieren kannst, wie du mit einem Teleskop, Computerprogrammen und der Sternkarte eigene astronomische Beobachtungen planst, durchführst und auswertest. Du wirst im Profil ein eigenes Teleskop selbst basteln, einen Mondkrater nachbauen und Sonnenbeobachtungen mit geeigneten Filtern durchführen. Du lernst die Möglichkeiten der Raumfahrt in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft kennen. Existiert außerirdisches Leben? Wie kann die Menschheit auf anderen (Exo-)Planeten überleben? Diese Fragen werden unter anderem im Laufe des Profilunterrichts beleuchtet und geklärt. Aus anderen Unterrichtsfächern überträgst du Herangehens- und Arbeitsweisen, um Probleme zu lösen. Deine Vorkenntnisse aus der Physik, der Mathematik und der Chemie werden dir hierbei gute Dienste leisten.

Die Himmelskörper spielten schon in der frühen Menschheitsgeschichte eine Rolle. Der geschichtliche Anteil im Astronomieprofil widmet sich den Vorstellungen und Deutungen der Himmelskörper in der Geschichte. Dabei werden die Antike und die Renaissance eine große Rolle spielen.

Wie wird gearbeitet?

Du arbeitest du im Rahmen unterschiedlicher Projekte in Einzelarbeit oder in kleinen Gruppen zusammen. In Erarbeitungsphasen lernst du die Grundlagen und Inhalte, die für die anschließenden Projekte nötig sind. Die Projekte werden als Ausstellungen oder Präsentationen vorgestellt. Durch die Teilnahme an Wettbewerben (Informatik-Biber oder Intel-Leibniz-Challenge) kannst du dein Wissen mit Schülerinnen und Schülern anderer Schulen messen. Eigene Beobachtungen werden teilweise am Tag, für Sonnenbeobachtungen, teilweise auch in der Nacht, für die Beobachtung von Sternen mithilfe von Maksutov-Teleskopen, Ferngläsern und auch selbst gebauten Teleskopen durchgeführt. Die Beobachtungen finden sowohl in Eigenregie als auch in der Lerngruppe des Profils statt. Dein Wissen kannst du durch die Präsentationen nach den einzelnen Projekten und in Lernerfolgskontrollen präsentieren. Die Arbeit ist sowohl praxisbezogen als auch theoretischer Natur. Es wird erwartet, dass du Fragestellungen selbstständig, verantwortungsbewusst und zuverlässig bearbeitest und in kleinen Gruppen mit anderen Mitschülern Lösungen findest und Aufgabenstellungen zielführend bearbeitest.

Ihr recherchiert und bereitet Präsentationen und Ausstellungen vor. Artefakte, Planeten, Philosophen und ihre Theorien, Entstehung der Wissenschaft in der Renaissance bieten vielfältige Ansätze. Aber auch außereuropäische Kulturen können erforscht werden.

Neben der historischen Recherche wird auch das Veranschaulichen der Ergebnisse im Vordergrund stehen. Erklärvideos, Plakate oder kleine Modelle für Ausstellungen sind mögliche Produkte.

Was kannst du dabei lernen?

Jg.	Fach 1: Physik
8	<p>Im Jahrgang 8 erhältst du vom Kometen zum Pulsar einen Überblick über exotische Gebilde, die wir in unserem Universum antreffen und lernst die Größenordnungen kennen, in denen wir Zeit und Raum betrachten. Dabei helfen uns Sterne und Sternbilder uns am Himmelszelt zu orientieren. Hierbei sind uns die drehbare Sternkarte und Software eine wertvolle Hilfe. Du wirst aber auch erste astronomische Beobachtungen mit bloßem Auge, Ferngläsern und einem Teleskop durchführen und lernst den Umgang mit diesen Geräten. Auch der Eigenbau eines Teleskops ist möglich.</p> <p>Nach Beobachtung unseres Mondes wird es dir sogar möglich sein, einen Mondkrater zu modellieren und dazu die Dimensionen eines Kraters auf dem Mond über Beobachtungsdaten zu bestimmen.</p>
9	<p>Im 9. Jahrgang steht die Sonne als Musterbeispiel eines Sterns im Zentrum der Betrachtung. Du wirst in der Lage sein, den Aufbau der Sonne einschließlich der Atmosphäre und der Auswirkungen auf die Erde zu beschreiben. Hierbei werden Sonnenbeobachtungen mit unseren speziellen Solarscopes durchgeführt und ausgewertet und mit Hilfe eines Bolometers die Solarkonstante bestimmt.</p> <p>Du beschäftigst Euch mit den verschiedensten Weltraumprojekten, setzt euch mit den verschiedenen vergangenen und zukünftigen Reisen ins All, Satellitenmissionen und interplanetarische oder interstellare Reisen auseinander. Anhand von Filmen wie „Der Marsianer“ diskutieren wir Möglichkeiten zum Überleben der Menschheit auf anderen (Exo-) Planeten. Mithilfe von Geschwindigkeitsdaten von Galaxien wirst du die Hubblekonstante ermitteln.</p>
10	<p>Im 10. Jahrgang wirst du das Spektrum von Sternenlicht auswerten. Dabei wirst du ein eigenes Spektroskop bauen, eigene Spektren aufnehmen, analysieren und interpretieren. Mit Hilfe unseres DADOS-Spektrographen wenden wir die Methode auf ausgewählte Sterne an. Die Spektrographie bildet die Grundlage für Erklärung der Sternentwicklung (Supernovae, Zwerge, schwarze Löcher). Mit Hilfe des Massenkriteriums kannst du dann den Verlauf eines Sterns in seinen verschiedenen Lebensphasen anhand seiner Leuchtkraft und Temperatur im Hertzsprung-Russell-Diagramm einordnen. Mögliche Projekte wären:</p> <ul style="list-style-type: none">• Theorien zur zeitlichen Entwicklung Universums• Bestimmung der Lichtgeschwindigkeit an Hand der Jupitermonde mit Hilfe des Programms „Stellarium“• Lichtkurvenauswertung z. B. zum Aufsuchen von Exoplaneten

Was wird beurteilt? / Wie wird beurteilt?

Deine Leistung wird in den beiden profilgebenden Fächern bewertet. Deine in Einzelarbeit oder im Team erstellten Produkte werden benotet. Daneben fließt dein persönlicher Einsatz für das Projekt in die Mitarbeitsnote ein. Aus den Phasen, in der die informatischen Grundlagen erarbeitet werden, kann z.B. die Dokumentation der Arbeitsschritte als Nachweis für die Bearbeitungstiefe gewertet werden. Ein Test ist nicht ausgeschlossen, aber auch nicht zwingend erforderlich.

	Gut oder besser	Mindestens ausreichend
Niveau der Ergebnisse	Deine Ergebnisse befinden sich auf einem hohen Niveau, gehen über die Minimalanforderungen hinaus und enthalten so gut wie keine Fehler	Deine Ergebnisse befinden sich auf dem mit dem Lehrer vereinbarten Minimalniveau und enthalten keine Fehler. ODER Deine Ergebnisse spiegeln ein relativ hohes Niveau wider enthalten aber (etliche) Fehler, die du noch selbständig korrigierst.
Selbständigkeit	Du hast Ideen, Material und Quellen eigenständig gefunden, kritisch bewertet und bearbeitet. Du verwendest beim Umgang mit Softwarewerkzeugen eigenständig Hilfsfunktionen, Dokumentationen usw. Du testest deine Problemlösungen eigenständig und korrigierst ggf. Fehler.	Du hast das gestellte Material selbständig bearbeitet. Du verwendest Anleitungstexte, die dir zur Verfügung gestellt werden. Du setzt Hinweise zur Fehlersuche um.
Kreativität	Du entwickelst tragfähige Ideen zur Problemlösung, wägst deine Überlegungen ab und entscheidest dich begründet für eine Möglichkeit.	Du übernimmst einen Lösungsansatz, den du ausgestaltest.
Zuverlässigkeit	Du präsentierst Zwischenschritte und Ergebnisse immer pünktlich und vollständig. Du hältst dich an Absprachen in der Gruppe und hältst Abgabetermine für Teilarbeiten ein. Du gehst sorgsam mit den Arbeitsmaterialien um.	Du präsentierst deine Zwischenschritte und Ergebnisse überwiegend pünktlich und vollständig. Du hältst dich in der Regel an Absprachen in der Gruppe und hältst Abgabetermine für Teilarbeiten ein oder reichst sie schnell nach. Du bearbeitest Aufgaben erst nach Aufforderung. Du gehst sorgsam mit den Arbeitsmaterialien um.
Sauberkeit/ Dokumentation	Alle Unterlagen können stets in einer ansprechenden Form vorgelegt werden (sie sind für andere brauchbar). Du hast deinen Lern- und Arbeitsprozess kontinuierlich und detailliert dokumentiert.	Die Unterlagen können nach Aufforderung zeitnah vorgelegt werden und enthalten die wesentlichen Inhalte. Du hast die wesentlichen Aspekte deines Lern- und Arbeitsprozesses dokumentiert.
Kooperation	Du übernimmst Verantwortung für die Gruppe, indem du über die produktive Mitarbeit hinaus, z. B. die Zusammenarbeit organisierst oder zur Lösung von Konflikten beiträgst.	Du arbeitest produktiv in der Gruppe oder im Team mit. Du übernimmst Aufgaben, die dir zugeteilt werden.

Bewegungs - Profil: Sport und Biologie



Um was geht es?

Im Mittelpunkt dieses Profils steht das Thema „Bewegung“. Dabei geht es zum einen darum, dass du dich tatsächlich körperlich bewegst, zum anderen aber auch darum, dass du dich durch die Beschäftigung mit Fragen über die Natur und den Menschen innerlich bewegst. Am Ende eines jeden Schuljahres wirst du andere zum Mit-Bewegen in beiderlei Sinne anregen. Zunächst erfährst du, wie du dich selbst beeinflussen kannst und wie äußere Faktoren dich und deinen Körper beeinflussen. Dann erfährst du, dass wir uns auf andere einstellen müssen. Dabei wirst du auch einmal den Blickwinkel von anderen einnehmen. Im Bereich Sport sind dies immer Menschen, die andere Rollen einnehmen, in der Biologie sind dies Menschen anderer Kulturkreise, aber auch generell andere Lebewesen.

Zuletzt erkundest du, an welche Grenzen wir bei unserem Tun stoßen und welche Grenzen wir uns selbst setzen wollen oder sollten.

Wie wird gearbeitet?

Im Teilbereich Biologie wirst du es überwiegend mit offenen Fragestellungen zu tun bekommen, bei denen eventuell weder du noch die Lehrkraft anfangs wissen werden, was am Ende als Ergebnis herauskommen wird. Du lernst, umfangreiche oder unklare Fragestellungen in kleine, präzise Fragen zu untergliedern. Du wirst zunächst Informationen aus Fachartikeln und Fachbüchern entnehmen und kleinere Versuche und/oder Untersuchungen durchzuführen. Später wird die Recherche eine größere Rolle spielen und die Versuche und Untersuchungen werden umfangreicher. Insgesamt arbeitest du vor allem selbstständig und interessengeleitet, was bedeutet, dass du dich vielleicht mit ganz anderen Themen beschäftigen wirst, als andere in deinem Profil.

Deine Ergebnisse wirst du erst vor der Klasse, später auch schulöffentlich und vielleicht sogar darüber hinaus vorstellen können. In Absprache kann auch das ganze Profil oder können Einzelne an passenden Wettbewerben und Aktionen teilnehmen (z.B. Jugend forscht, Energiesparmeister, Programm „Alles im Fluss“). In der Sportpraxis werden zwar Schwerpunkte von der Lehrkraft vorgegeben, doch deine Mitgestaltung wird auch hier immer fester Bestandteil sein. Du wirst deinen Körper genauer kennenlernen und dich selbst bewegen, aber auch lernen, wie man andere im Sport unterstützen kann und wie man Sportveranstaltungen plant und durchführt.

Was kannst du dabei lernen?

Jg.	Fach 1: Sport	Fach 2: Biologie
8	Sich selbst erfahren. Es geht darum zu erfahren, wie du dich selbst beeinflussen kannst und wie äußere Umstände dich und deinen Körper beeinflussen.	

Du kannst deinen eigenen Körper bei sportlichen Bewegungen wahrnehmen und beobachten. Du lernst deine Koordination zu fördern. Das bedeutet, dass du z.B. deinen Gleichgewichtssinn trainierst, schneller zu reagieren lernst etc. Du erlebst, wie dein Körper auf unterschiedlich intensive Belastungen reagiert. Du kontrollierst deine Bewegungen anhand von Videoanalysen und vergleichst diese objektive mit deiner subjektiven Wahrnehmung.

Folgenden übergeordneten Fragen kannst du z.B. nachgehen:

- Wie lernt der Mensch?
- Wie komme ich zu Höchstleistungen?
- Welche Nahrung brauchen wir unter welchen Bedingungen?
- Welchen Einfluss haben Genussmittel, Nikotin, Alkohol ... auf den Körper?
- Woher kommen Gefühle?
- Welche Bedeutung hat der Schlaf?

- 9 Einen anderen Blickwinkel einnehmen: Es geht darum zu erfahren, dass wir uns auf andere einstellen müssen. Dabei wirst du auch einmal den Blickwinkel des anderen einnehmen. Im Bereich Sport sind dies immer Menschen, die andere Rollen einnehmen, in der Biologie sind dies Menschen anderer Kulturkreise, aber auch generell andere Lebewesen.

Du lernst in Mannschaftsspielen unterschiedliche Rollen einzunehmen.

Folgenden übergeordneten Fragen kannst du z.B. nachgehen:

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Du erprobst dich auf verschiedenen Positionen (z.B. Abwehr und Angriff). • Du erfährst, welche Schwierigkeiten sich bei einem Spiel für einen Schiedsrichter ergeben und lernst, wie man mit diesen umgeht. • Du übernimmst die Rolle einer Trainerin/eines Trainers und lernst, eine Mannschaft zu unterstützen und zu führen. • Du planst ein schulinternes Sek I- bzw. Sek II Turnier und führst es organisatorisch, als Schiedsrichter bzw. als Coach durch. | <ul style="list-style-type: none"> • Wie leben Tiere miteinander, wie fühlen sie? • Welches Naturverständnis haben andere Völker (heute und früher) und welche Verantwortung ergibt sich daraus für jeden Einzelnen? • Welche biologischen Grundlagen gibt es für Leistungsunterschiede? • Welchen Einfluss hat dein Urteil auf Andere? |
|---|---|

- 10 Grenzen erkunden: Es geht darum zu erkunden, an welche Grenzen wir bei unserem Tun stoßen und welche Grenzen wir uns selbst setzen wollen oder sollten.

- Du lernst neue Sportarten und neue Menschen kennen und wirst erkennen, warum Sport Menschen verbinden kann.
- Du erfindest neue Sportarten bzw. lernst exotische Sportarten kennen und spielen.
- Du planst ein schulexternes Turnier und führst es durch oder planst und treibst Sport mit Menschen, die nicht zu unserer Schulgemeinschaft gehören. Das können z.B. Flüchtlinge, Kindergartenkinder oder Senioren sein.

Folgenden übergeordneten Fragen kannst du z.B. nachgehen:

- Welche Grenzen des medizinisch machbaren wollen wir uns setzen? (z.B. Organ-Transplantationen, Eingriff in Embryonen, Lebensverlängerungen contra Sterbehilfe)
- Wen oder was dürfen wir klonen?
- Ist Gentechnik ein Segen?
- Wie viele Menschen kann die Erde ernähren? Welchen Einfluss hat unser Verhalten auf die Antwort?

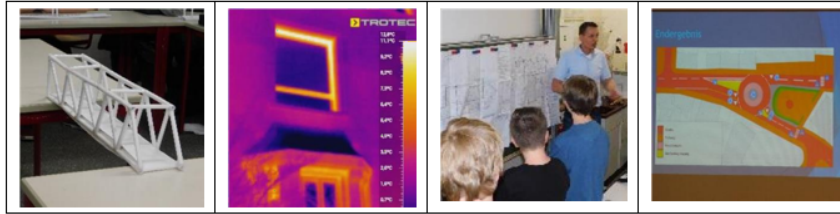
Was wird beurteilt? / Wie wird beurteilt?

Prinzipiell gibt es folgende Bewertungskriterien, die nicht durchgängig in allen Jahrgängen gleichgewichtet sind.

Sport	Gut oder besser	Mindestens ausreichend
Sportpraktische Leistung	Bei koordinativen Tests, bei der Durchführung von sportlichen Bewegungen bzw. Spielen oder bei der Einnahme unterschiedlicher Rollen hast du in keinem Fall größere Schwierigkeiten.	Bei koordinativen Tests, bei der Durchführung von sportlichen Bewegungen bzw. Spielen oder bei der Einnahme unterschiedlicher Rollen hast du in den meisten Fällen keine gravierenden Schwierigkeiten.
Sportpraktischer Lernzuwachs	In der Sportpraxis und bei der Einnahme von Rollen ist ein deutlicher Lernzuwachs bzw. ein hohes Grundniveau festzustellen.	In der Sportpraxis und bei der Einnahme von Rollen ist ein Lernzuwachs eindeutig festzustellen.
Selbständigkeit	Du trägst selbständig dazu bei, dass der Unterricht gelingt und bist in Planungs- und Durchführungsphasen kaum auf Unterstützung angewiesen.	Du trägst dazu bei, dass der Unterricht gelingt und kannst in Planungs- und Durchführungsphasen auch selbständig arbeiten.
Kreativität	Du bringst dich und die Gruppe durch tragfähige Ideen voran.	Du kannst eine Idee weiter ausgestalten.
Zuverlässigkeit	Du gehst immer pfleglich mit Menschen und Material um, hältst dich stets an (Sicherheits-) Regeln und kannst Ergebnisse immer termingerecht vorzeigen	Du gehst meist pfleglich mit Menschen und Material um, hältst dich fast immer an (Sicherheits-) Regeln und kannst Ergebnisse überwiegend termingerecht vorzeigen.
Biologie	Gut oder besser	Mindestens ausreichend

Niveau der Ergebnisse	Die Ergebnisse befinden sich auf einem hohen Niveau und enthalten so gut wie keine Fehler	Die Ergebnisse befinden sich auf dem mit dem Lehrer vereinbarten Minimalniveau und enthalten keine Fehler oder Die Ergebnisse spiegeln ein relativ hohes Niveau wider, enthalten aber (mehrere) Fehler, die sich noch selbständig korrigieren lassen
Selbständigkeit	Ideen und Material/Quellen werden je nach Klassenstufe eigenständig gefunden, beschafft und bearbeitet	Das gestellte Material wird selbständig bearbeitet bzw. je nach Klassenstufe mit Hilfe selbständig beschafft
Kreativität	Du bringst dich und die Gruppe durch tragfähige Ideen voran.	Du kannst eine Idee weiter ausgestalten.
Zuverlässigkeit	Alle Zwischenschritte und Ergebnisse werden immer zeitgerecht präsentiert, in Gruppen benötigte Teilarbeiten werden vollständig und zeitgerecht abgegeben, benötigte Arbeiten in Aktionen werden immer selbständig übernommen	Zwischenschritte und Ergebnisse werden überwiegend zeitgerecht präsentiert, in Gruppen benötigte Teilarbeiten werden nahezu immer vollständig und zeitgerecht abgegeben oder schnell nachgereicht, benötigte Arbeiten in Aktionen werden nach Aufforderung übernommen.
Sauberkeit/ Dokumentation	Alle Unterlagen können stets in einer ansprechenden Form vorgelegt werden (sie sind als Vorlage für andere brauchbar)	Die Unterlagen können nach Aufforderung zeitnah vorgelegt werden und enthalten die wesentlichen Inhalte.

Ingenieur - Profil: Kunst, Chemie und Erdkunde



Um was geht es?

In dem Ingenieurprofil wirst du dich damit auseinandersetzen, wie ein Ingenieur eine Brücke plant, wie ein Gebäude geplant und umfunktioniert werden kann und welche baurechtlichen und bautechnischen Vorgaben dabei zu berücksichtigen sind. Im Rahmen des Unterrichts werden verschiedene praktische Versuche zu Bruchtests durchgeführt, es werden der Brandschutz und die Wärmedämmung untersucht, du wirst mit Experten sprechen und dich über den Ingenieurberuf und das vielfältige Tätigkeitsfeld informieren können. Am Ende jeder Unterrichtseinheit wird eine Projektarbeit erstellt werden, die das Thema des Unterrichts aufgreift.

Wie wird gearbeitet?

Im Rahmen der Projekte arbeitest du in Einzelarbeit oder in kleinen Teams zusammen am Computer, oder in praktischen Versuchen. Für den gemeinsamen Fortschritt der Projektarbeit sind deine Selbstorganisation, Eigenverantwortung, sorgsamer Umgang mit technischen Geräten, sowie Kreativität bei der Gestaltung und Problemlösung wichtig. Dein Arbeitsprozess wird von dir hierbei dokumentiert, z.B. in einer technischen Dokumentation. Ziel der Projektarbeit ist das Produkt unter Berücksichtigung der technischen Vorgaben. Dies kann eine Brückenkonstruktion, eine Umgestaltung eines Gebäudes oder die Planung einer Zuwegung zur Schule mit zugehöriger Verkehrsführung sein.

Was kannst du dabei lernen?

Jg. 8 Fach 1: Physik, Fach 2: Kunst

Wie sieht deine Brücke der Träume aus? Welche Herausforderungen müssen hinsichtlich der Brückenkonstruktion und des verwendeten Materials gemeistert werden? Im Brückenbaumodul sollt ihr ein zentrales Berufsfeld des Architekten und des Bauingenieurs sowie die Herausforderungen, die hinsichtlich der Brückenkonstruktion und des verwendeten Materials zu meistern sind, kennen lernen.

Ihr sollt unterschiedliche Brückentypen klassifizieren können, Brücken in ihrer eigenen Lebenswelt beschreiben können und einen praxisnahen Überblick über die Vielzahl an Entscheidungen erhalten, die beim Brückenbau zu berücksichtigen sind, um den Anforderungen zu entsprechen (Analyse der örtlichen Gegebenheiten, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, angestrebte Funktion und Kapazität der Brücke, Planung verschiedener Alternativen, Kostenvoranschläge, Beaufsichtigung der Baustelle, Arbeitsschutz). Außerdem soll vermittelt werden, wie komplex die Aufgaben sind, die ein Architekt/Ingenieur bewältigen muss, um eine Brücke zu planen und bauen zu lassen.

Im Rahmen des Profilunterricht nehmt ihr an dem Konstruktions-Wettbewerb Junior.ING teil, der von der Ingenieurkammer ausgerichtet und durch eine Fachjury bewertet wird.

Jg. 9 Fach 1: Physik, Fach 2: Chemie

Mit welchen Materialien kann man bauen? Welche Eigenschaften haben diese und wie kann man sie untersuchen? Die zu verwendenden Materialien im Bau müssen unterschiedliche Anforderungen gerecht werden. Stabilität bei wirkenden Druck- und Zugkräften aber auch Widerstandsfähigkeit gegen Feuchtigkeit oder gegen Brände sind (überlebens-)wichtig. Und manchmal hilft auch nur die Kombination verschiedener Stoffe um ans Ziel zu kommen.

In Zeiten steigender Energiekosten stellt sich die Frage: Wie kann man ein Haus am besten dämmen, um Wärmeverluste zu vermeiden? Ihr erarbeitet hier selbständig und mit Expertenhilfe, welche unterschiedlichen Dämmmaterialien es gibt und wie diese wirken. Dazu werden selbständig verschiedene Experimente zum Wandaufbau und zur Luftfeuchtigkeit durchgeführt. Mit Hilfe von Wärmebildkameras werden Wärmebrücken aufgespürt. Ihr baut Modellhäuser und testet verschiedene Dämmmaterialien.

Jg. 10 Fach 1: Physik, Fach2: Erdkunde

Wie sehen die Stadt und der Verkehr der Zukunft aus? Um mögliche Antworten und Strategien zu dieser Fragestellung zu finden, sollen Verkehrswege untersucht und analysiert werden. Auch die Transportwege von und für Güter rücken in den Mittelpunkt. Kleinen Bauprojekten kann auch die Technik moderner Gerätschaften wie der Solarzelle, einem Elektromotor oder auch einem Smartphone untersucht werden.

Was wird beurteilt? / Wie wird beurteilt?

Deine Leistung wird in den beiden profilgebenden Fächern bewertet. Deine in Einzelarbeit oder im Team erstellten Produkte werden benotet. Daneben fließt dein persönlicher Einsatz für das Projekt in die Mitsprachennote ein. Aus den Phasen, in der die informatischen Grundlagen erarbeitet werden, kann z.B. die Dokumentation der Arbeitsschritte als Nachweis für die Bearbeitungstiefe gewertet werden. Ein Test ist nicht ausgeschlossen, aber auch nicht zwingend erforderlich.

	Gut oder besser	Mindestens ausreichend
Niveau der Ergebnisse	Deine Ergebnisse befinden sich auf einem hohen Niveau, gehen über die Minimalanforderungen hinaus und enthalten so gut wie keine Fehler.	Deine Ergebnisse befinden sich auf dem mit dem Lehrer vereinbarten Minimalniveau und enthalten keine Fehler. ODER Deine Ergebnisse spiegeln ein relativ hohes Niveau wider enthalten aber (etliche) Fehler, die du noch selbständig korrigierst.
Selbständigkeit	Du hast Ideen, Material und Quellen eigenständig gefunden, kritisch bewertet und bearbeitet. Du verwendest beim Umgang mit Softwarewerkzeugen eigenständig Hilfefunktionen, Dokumentationen usw. Du testest deine Problemlösungen eigenständig und korrigierst ggf. Fehler.	Du hast das gestellte Material selbständig bearbeitet. Du verwendest Anleitungstexte, die dir zur Verfügung gestellt werden. Du setzt Hinweise zur Fehlersuche um.
Kreativität	Du entwickelst tragfähige Ideen zur Problemlösung, wägst deine Überlegungen ab und entscheidest dich begründet für eine Möglichkeit.	Du übernimmst einen Lösungsansatz, den du ausgestaltest.

Zuverlässigkeit		Du präsentierst Zwischenschritte und Ergebnisse immer pünktlich und vollständig. Du hältst dich an Absprachen in der Gruppe und hältst Abgabetermine für Teilarbeiten ein. Du gehst sorgsam mit den Arbeitsmaterialien um.	Du präsentierst deine Zwischenschritte und Ergebnisse überwiegend pünktlich und vollständig. Du hältst dich in der Regel an Absprachen in der Gruppe und hältst Abgabetermine für Teilarbeiten ein oder reichst sie schnell nach. Du bearbeitest Aufgaben erst nach Aufforderung. Du gehst sorgsam mit den Arbeitsmaterialien um.
Sauberkeit/ mentation	Doku-	Alle Unterlagen können stets in einer ansprechenden Form vorgelegt werden (sie sind für andere brauchbar). Du hast deinen Lern- und Arbeitsprozess kontinuierlich und detailliert dokumentiert.	Die Unterlagen können nach Aufforderung zeitnah vorgelegt werden und enthalten die wesentlichen Inhalte. Du hast die wesentlichen Aspekte deines Lern- und Arbeitsprozesses dokumentiert.
Kooperation		Du übernimmst Verantwortung für die Gruppe, indem du über die produktive Mitarbeit hinaus, z. B. die Zusammenarbeit organisierst oder zur Lösung von Konflikten beiträgst.	Du arbeitest produktiv in der Gruppe oder im Team mit. Du übernimmst Aufgaben, die dir zugeteilt werden.

Nachhaltigkeits - Profil: Biologie, Erdkunde und Werte und Normen



Um was geht es?

Was heißt überhaupt „Nachhaltigkeit“? Eine nachhaltige Entwicklung bedeutet, dass alle Menschen in allen Ländern der Erde so leben, dass sie ihre Bedürfnisse befriedigen können, ohne ihren Mitbewesen und der Umwelt zu schaden – heute und in der Zukunft. Wir müssen also darauf achten, dass unser Lebensstil nicht die Grundlage für die zukünftigen Generationen zerstört. Wie wir dieser Verantwortung für Mensch und Natur gemeinsam, aber auch jede/r einzeln gerecht werden können, wollen wir gemeinsam durch die aktive Beschäftigung mit ganz unterschiedlichen Lebensbereichen entdecken, wie z.B. Ernährung, Tier- und Umweltschutz, Energie- und Rohstoffnutzung, Einkaufsverhalten, globale (Un-)Gerechtigkeit und vieles mehr.

Warum ist Nachhaltigkeit wichtig?

- Seit der Industrialisierung ist die globale Temperatur im Schnitt um 1°C gestiegen – wenn wir so weiterleben wie bisher, kann bis 2100 sogar ein Anstieg um bis zu 8,5 °C drohen – mit katastrophalen Folgen für die Lebewesen unseres Planeten!
- Plastikmüll ist weltweit wortwörtlich zu einem gigantischen Problem geworden: Der Plastikteppich, der auf den Weltmeeren schwimmt, ist Schätzungen zufolge inzwischen sogar so groß wie alle Länder Europas zusammen!
- Wenn jeder auf der Welt so viele Ressourcen verbrauchen würde wie wir hier in Deutschland (also Dinge wie Wasser, Nahrungsmittel, Energie, etc.) bräuchten wir mehr als 3 Erden!

Diese drei Fakten zeigen bereits: Nachhaltiges Denken und Handeln ist ein Muss für die Zukunft!

Wie wird gearbeitet?

Das Profil verbindet Naturwissenschaften wie die Biologie mit Gesellschaftswissenschaften wie Erdkunde und Werte und Normen. Somit wirst du dich dem Begriff „Nachhaltigkeit“ auf verschiedene Arten und Weisen annähern: In Diskussionen und Streitgesprächen wirst du Grenzen und Chancen eines nachhaltigen Lebens besprechen. Mithilfe von Plan- und Rollenspielen wirst du dich in die Perspektive von unterschiedlichen Menschengruppen versetzen und eigene Maßnahmen für eine nachhaltige Zukunft entwickeln. Außerdem wirst du oft Unterricht außerhalb des Klassenraums kennenlernen: Die Schulumgebung bietet sich perfekt an, um Nachhaltigkeit an der eigenen Haut zu erleben. Auch der Umgang mit digitalen Medien darf nicht fehlen, denn Nachhaltigkeit und Digitalisierung sind eine Kombination, die dir ganz neue Perspektiven und auch berufliche Möglichkeiten eröffnet. In erster Linie wirst du projektartig arbeiten. Das kann in ganz unterschiedlichen Formen passieren, z.B.:

- Podcast zu einem Nachhaltigkeits-Thema
- YouTube-Video im Stile eines Influencers/einer Influencerin
- Entwicklung und Reflexion eines nachhaltigen Menüs

- Planspiel zu einem nachhaltigen Produkt („Die Höhle der Löwen – Nachhaltige Edition“)
- Plakate und Präsentationen

Was kannst du dabei lernen?

Was ist das Ziel des Nachhaltigkeitsprofils? Du kannst einschätzen, ob eine Entwicklung oder ein Lebensstil nachhaltig ist oder nicht. Dafür lernst du Prinzipien eines nachhaltigen Lebens kennen und beurteilst aktuelle Trends und Ideen kritisch. Doch natürlich sollst du auch selbst aktiv werden, indem du eigene Ideen entwickelst und präsentierst und dich in der Schule wie auch im Alltag für eine nachhaltige Lebensweise einsetzt.

Welche Themen erwarten dich? Hier ein paar mögliche Beispiele: Nachhaltige Ernährung

- Wie hängen meine Mahlzeiten und Nachhaltigkeit zusammen?
- Wie funktioniert ökologische Landwirtschaft?
- Wie ernähre ich mich nachhaltig und gesund?

Nachhaltigkeit als Lebensstil

- Was sind Hindernisse für eine nachhaltige Entwicklung?
- Welche Trends einer nachhaltigen Entwicklung gibt es bereits?
- Was kann ich selbst tun, um nachhaltig zu handeln?

Nachhaltigkeit als Unternehmensstrategie

- Warum lohnt sich Nachhaltigkeit auch für Unternehmen?
- Mit welchen nachhaltigen Ideen kommen Start-Ups groß raus?
- Wie sehen nachhaltige Unternehmen in Zukunft aus?

Dies sind aber alles nur Beispiele, Das Profil bietet euch und euren Lehrer*innen viele Freiheiten, sodass ihr gemeinsam diejenigen Themen aussuchen und bearbeiten könnt, die aktuell sind und euch besonders interessieren.

Was wird beurteilt? / Wie wird beurteilt?

Für eine (sehr) gute Note wird von dir erwartet...

- dass du Interesse am Thema Nachhaltigkeit zeigst.
- dass du das Konzept der Nachhaltigkeit erklären und in seinen Details verstehen kannst.
- dass du Entwicklungen und Trends auf ihre Nachhaltigkeit hin kritisch überprüfen kannst.
- dass du mit Kreativität eigene Maßnahmen für ein nachhaltigeres Leben entwickelst und umsetzt.
- dass du Bereitschaft zeigst, auch im Alltag einen nachhaltigen Lebensstil zu unterstützen.

Mögliche Themenverteilung Nachhaltigkeitsprofil

Jahrgang 8: Nachhaltige Ernährung (Biologie, Erdkunde)	
1. Halbjahr: Wie ernähre ich mich gesund? (Biologie)	2. Halbjahr: Wie funktioniert eine nachhaltige Landwirtschaft? (Erdkunde)
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Bedeutung der Nachhaltigkeit • Reflexion des eigenen Essensverhaltens (Essenstagebuch) • Was ist eine gesunde Ernährung? (Biologische Grundlagen) • Vorteile einer gesunden Ernährung • Mahlzeiten in verschiedenen Kulturräumen • „Neue“ Formen: Vegetarier, Veganer, Fleisch-Ersatz-Produkte, Insekten als Proteinlieferanten • Kochen/Zusammenstellen eines nachhaltigen Menüs inkl. Reflexion 	<ul style="list-style-type: none"> • Probleme der konventionellen Landwirtschaft, z.B.: Beitrag zum Klimawandel, Tierwohl (Massentierhaltung), Artensterben • Merkmale einer ökologischen Landwirtschaft • Bodenbewirtschaftung • Ökologischer Landbau; ggf. im Schulgarten • Schonender Umgang mit Flächen • Ggf. Besuch eines Bio-Hofes
Produkt für die Leistungsbewertung	Produkt für die Leistungsbewertung
Jahrgang 9: Nachhaltiger Lifestyle (Biologie, Werte und Normen)	
1. Halbjahr: Nachhaltigkeit als ethisches Gebot (Biologie)	2. Halbjahr: Nachhaltiger Konsum (Werte und Normen)
<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Biodiversität; Verantwortung für die Natur • Sichtweise auf die Natur in verschiedenen Kulturkreisen (z.B. Sumak kawsay) • Umwelt- und Tierethik • Generationengerechtigkeit, Umweltgerechtigkeit • Fridays for Future – eine kritische Analyse • Gegenstimmen aus Wirtschaft und Politik 	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des Konsums im Kontext der Globalisierung (Lieferketten, etc.) • Reflexion von eigenen Kaufentscheidungen • Aspekte des Konsums (digitaler Konsum, Einkaufen, Energieverbrauch, etc.) • Instagram, Influencer & co.: Analyse von Nachhaltigkeitstrends im Internet • Nachhaltiger Verbrauch: Upcycling, Recycling, Zero Waste • Allgemein: Müllproblematik
Produkt für die Leistungsbewertung	Produkt für die Leistungsbewertung. Ggf. Drehen von Erklärvideos im Youtube-Stil zu nachhaltigen Konsummöglichkeiten

Jahrgang 10: Nachhaltig planen

1. Halbjahr: Nachhaltiges Reisen (Erdkunde)

2. Halbjahr: Nachhaltigkeit in Wirtschaft und Politik (Erdkunde, Werte und Normen)

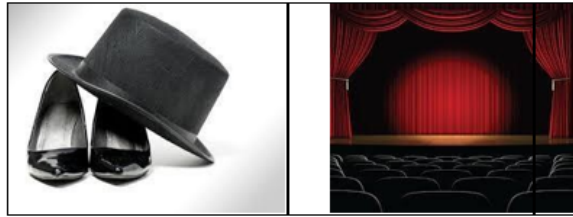
- Verschiedene Formen des Tourismus
- Auswirkungen des Massentourismus auf Ökosysteme, Gesellschaft und Wirtschaft
- Sonderfälle „Fliegen“ und „Kreuzfahrttourismus“
- Sanfter Tourismus
- Beurteilung von Urlaubsangeboten verschiedener Anbieter
- Nachhaltige Klassenfahrt

Produkt für die Leistungsbewertung; ggf. Planen einer nachhaltigen Klassenfahrt

- Politische Maßnahmen (per Gesetz + Umsetzung), z.B. CO2-Steuer, ...
- Politische Bremsen/ Lobbyismus
- Nachhaltigkeitsstrategien von Unternehmen: Warum überhaupt nachhaltig werden? Verschiedene Fallbeispiele bearbeiten
- Green-Washing oder authentische Zielsetzung?
- Rolle und Bedeutung von PR
- Expertengespräche

Produkt für die Leistungsbewertung; ggf. Planspiel: Gründung eines nachhaltigen Unternehmens oder „Höhle der Löwen“: Präsentation eines nachhaltigen Produktes

Theater – Profil: Darstellendes Spiel und Deutsch



Um was geht es?

Macht es dir Freude, in andere Rollen zu schlüpfen und in fremde Welten fernab deines Alltags einzutauchen? Interessierst du dich für „die Bretter, die die Welt bedeuten“? Dann kannst du bei uns lernen, mit deinem Körper und deiner Stimme den unterschiedlichsten Figuren Leben einzuhauchen. Neben verschiedenen Schauspielübungen werden wir uns mit einer Vielzahl von Ideen und Texten beschäftigen, die wir zum Teil auch auf die Bühne bringen wollen.

Dazu musst du sie natürlich erst einmal verstehen, so dass wir auch analysieren und interpretieren werden. Figuren, Konflikte und Handlung sind für uns darüber hinaus der Ausgangspunkt, um uns mit den großen Fragen des Lebens zu beschäftigen, die sich Philosophen und Dichter schon seit Jahrtausenden gestellt haben, wie zum Beispiel: Was macht uns zu Menschen? Was ist gut, was ist böse? Wie sollte man sich anderen gegenüber verhalten? Was ist Liebe, was ist Hass und was machen sie mit uns?

Natürlich wollen wir auch gemeinsam ins Theater gehen und an Theaterworkshops teilnehmen, um möglichst viel von den Profis zu lernen. Am Ende jedes Jahres wird es dann eine Vorführung geben, bei der wir das Gelernte direkt anwenden.

Wie wird gearbeitet?

Zu Beginn lernst du, Ausdrucksmöglichkeiten für bestimmte Situationen zu finden und in kleine Szenen umzusetzen. Es wird viel praktisch, aber auch theoretisch gearbeitet, wobei wir einerseits Wissen über Dramen, Dichter und ihren Hintergrund erwerben.

Durch Theaterworkshops mit echten Schauspielern wollen wir unseren Blick erweitern. Wir werden viel an der Aussprache, dem lauten und verständlichen Sprechen und der Körpersprache arbeiten. Schließlich werden wir klassische und moderne Dramen und deren Figuren und Konflikte analysieren, die Texte bearbeiten und schließlich inszenieren. Höhepunkt wird die Aufführung eines echten Dramas werden. Damit das kein „Drama“ wird, solltest Du bereit sein, konzentriert an Texten, Sprache und Körpertauch zu arbeiten.

Was kannst du dabei lernen?

Du kannst neben der Arbeit an den Stücken auch viel über dich, dein Leben und deine Rolle in dieser Welt lernen. Indem du in andere Rollen schlüpfst, wirst du dir auch bewusst, wie du auf andere wirken kannst. Mancher Konflikt ist auf der Bühne leichter lösbar als im wirklichen Leben, aber man kann trotzdem auch viel von den Figuren und Theaterstücken lernen.

Außerdem lernst du durch die Beschäftigung mit Literatur auch fremde Welten kennen und kannst dich damit auseinandersetzen, was diese Figuren uns heute noch zu sagen haben. Wenn zum Beispiel Hamlet sagt: „Bleib dir selbst treu“, hat das ja auch für dich heute eine Bedeutung. Was genau er damit meint und wie das auf dich und die heutige Zeit übertragbar ist, wollen wir gemeinsam überlegen. Du wirst sehen: Es ist ganz schön spannend, was uns Goethe und Schiller (aber auch moderne Autoren) auch heute noch zu sagen haben!

<p>8 Wir lernen Ausdrucksmöglichkeiten kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen: Mimik, Gestik, Stimme, Haltung, Bühnenaufbau • Theatersport/Improspiele • Produkt: praktische Prüfung, Darstellen einer Situation nach Vorgaben • Wir entwickeln Figuren • Spielen in Rollen Figurennähe und -distanz • Produkt: Szenencollage zu einem übergeordneten Thema 	<p>Wir analysieren und erschaffen erste kleine Theaterstücke</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie ist ein Theaterstück aufgebaut, wie schreibt man ein Theaterstück? • Produkt: Mini-Theaterstück • Wie gestalte ich schriftlich eine Rolle? • Textarbeit: Leerstellen füllen, bestehende Erzählerkerne ausgestalten weiterschreiben • Produkt: Rollenbiographie
<p>9 Wir analysieren die Inszenierung eines Dramas</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Erfordernisse von Dramaturgie und Inszenierung, Reflexion über Darstellungs- und Rezeptionsästhetik in Verbindung mit einer Theateraufführung • Theaterworkshops, Schwerpunktgruppen (z.B. Kostüme, Bühnenbild, Figurengestaltung) • Produkt: Analyseergebnisse als Essay/Präsentation o.ä. • Welche Arten von Konflikten gibt es, wie entstehen sie und wie können sie verhindert werden? 	<p>Wir analysieren ein klassisches oder modernes Drama</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollen/Figuren • Handlung • Zeitlicher Kontext • Dramaturgische Mittel (Dialoganalyse) • Produkt: siehe links
<p>Wir inszenieren ein Drama</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung des Textes Rhetorik/ Artikulation Kostüme/Requisiten/ Bühnenbild Arbeit an Figuren • Produkt: Theateraufführung 	<p>Wir analysieren Inszenierungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie geschriebene Texte für die Bühne tauglich werden: • Rollengestaltung, das Bühnenbild, Musik/Ton, Regieanweisungen ... • Produkt: Präsentationen o.ä.

10 Wir inszenieren unser eigenes Drama

- Mit
 - Schauspiel
 - Bühnenbild
 - Requisiten
 - Entwicklung einer Dramaturgie
 - technische Umsetzung ...
- Kooperation mit Musik (Kompositionen) möglich, Synthese von Analyse und Kreativität
- Produkt: Skript o.ä., Aufführung eines eigenen Stückes, großes Projekt (ggf. mit Musik)

Wir produzieren ein eigenes Theaterstück

- Schreiben eines eigenen Dramas
- Produktion auch in Anlehnung bereits existierender Vorlagen möglich: Kurzgeschichte, Märchen, Roman, Film etc. in dramatische Form überführen, z.B. Prequel/Sequel
- Festigung: Aufbau eines Theaterstücks (offenes oder geschlossenes Drama)
- Produkt: Theaterstück (Tragödie, Komödie)

Was wird beurteilt? / Wie wird beurteilt?

Deine Leistung wird in den beiden profilgebenden Fächern bewertet. Deine in Einzelarbeit oder im Team erstellten Produkte werden benotet. Daneben fließt dein persönlicher Einsatz für das Projekt in die Mitarbeitsnote ein. Aus den Phasen, in der Wissen über die Theaterwissenschaft oder das Fach Deutsch erarbeitet werden, kann z. B. ein Lerntagebuch und/oder ein Test als Nachweis für die Bearbeitungstiefe gewertet werden.

Was	Gut oder besser	Mindestens ausreichend
Selbständigkeit - Verlässlichkeit (Anwesenheit, Pünktlichkeit, Abliefern übernommener Arbeiten)	<ul style="list-style-type: none"> • Du hast Ideen, Material und Quellen eigenständig gefunden, kritisch bewertet und bearbeitet. • Verantwortungsbewusstsein: du zeigst hohen persönlichen Einsatz bei den Proben, der Vorbereitung der Aufführung, dem Auf- und Abbau und dem Unterrichtsgeschehen. Du übernimmst freiwillig Aufgaben und bist am Ziel interessiert • Verlässlichkeit: Du bist im Unterricht pünktlich und hältst bei Abgaben stets den Abgabetermin ein. 	<ul style="list-style-type: none"> • Du hast das gestellte Material selbstständig bearbeitet. • Du zeigst Verantwortungsbewusstsein, indem du den Prozess durch eigenmotivierten Einsatz unterstützt. • Du bist pünktlich und deine Abgaben erfolgen im vorgegebenen Zeitrahmen oder werden eigenständig zeitnah nachgereicht.

Kooperation

- Du übernimmst Verantwortung für die Gruppe, indem du über die produktive Mitarbeit hinaus, z. B. die Zusammenarbeit organisierst oder zur Lösung von Konflikten beiträgst.
- Teamfähigkeit: Du findest stets die Balance zwischen Durchsetzungsvermögen und eigener Zurücknahme
- Kritikfähigkeit: Du kannst Kritik während der Proben/des Unterrichts annehmen, verarbeiten und umsetzen. Du denkst mit und übst selbst Kritik, ohne zu verletzen
- Du arbeitest produktiv in der Gruppe oder im Team mit.
- Du übernimmst Aufgaben, die dir zugeteilt werden.
- Du findest für dich einen Weg, in der Gruppe eine Zusammenarbeit möglich zu machen/aufrecht zu erhalten.
- Du akzeptierst Kritik und kannst auch selbst anderen brauchbare Hinweise zur Verbesserung geben, ohne verletzend zu werden

Zuverlässigkeit	Du präsentierst Zwischenschritte und Ergebnisse immer pünktlich und vollständig. Du hältst dich an Absprachen in der Gruppe und hältst Abgabetermine für Teilarbeiten ein. Du gehst stets sorgsam mit den Arbeitsmaterialien um.	Du präsentierst deine Zwischenschritte und Ergebnisse überwiegend pünktlich und vollständig. Du hältst dich in der Regel an Absprachen in der Gruppe und hältst Abgabetermine für Teilarbeiten ein oder reichst sie schnell eigenständig nach. Du gehst sorgsam mit den Arbeitsmaterialien um.
Kreativität	Kreativität in der Entwicklung von Theaterstücken: Du hast stets gute Einfälle und bist dabei experimentierfreudig (Wagemut, ausprobieren von Variationen, „das traue ich mich“, „das mache ich“)	Du hast eigene Ideen oder übernimmst einen Lösungsansatz, den du ausgestaltest.
Niveau der Ergebnisse	Deine Ergebnisse für das Bühnenstück (Körpersprache, Bühnenpräsenz, sprachlicher Ausdruck, Erstellung und Umgang mit Requisiten, Arbeit an der Rolle, Zusammenspiel mit anderen, technische Umsetzungen, Gestaltung von Werbemaßnahmen) sowie im Unterrichtsgeschehen (mündliche Beteiligung, Ergebnisse von Abgaben/Tests) befinden sich stets auf einem hohen Niveau, gehen über die Minimalanforderungen hinaus und enthalten so gut wie keine Fehler.	Deine Ergebnisse befinden sich auf dem mit dem Lehrer vereinbarten Minimalniveau und enthalten wenige Fehler. oder Deine Ergebnisse spiegeln ein relativ hohes Niveau wider, enthalten aber (etliche) Fehler, die du nach Aufforderung noch verbessern kannst.
Sauberkeit/ Dokumentation	Alle Unterlagen können stets in einer ansprechenden Form vorgelegt werden (sie sind als Vorlage für andere brauchbar) Du hast deinen Lern- und Arbeitsprozess kontinuierlich und detailliert dokumentiert.	Die Unterlagen können nach Aufforderung zeitnah vorgelegt werden und enthalten die wesentlichen Inhalte. Du hast die wesentlichen Aspekte deines Lern- und Arbeitsprozesses dokumentiert.

Latein- Profil: Latein



Um was geht es?

Im Profil „Latein“ hast du die Möglichkeit eine dritte Fremdsprache zu erlernen. Zusätzlich zu den zwei modernen Fremdsprachen (Englisch, Französisch/Spanisch) kommt eine nicht mehr gesprochene Sprache hinzu. Oft wirst du hören oder gehört haben "Latein ist eine tote Sprache." Von wegen - Latein wird zwar nicht mehr gesprochen (außer im Vatikan), aber es lebt weiter in modernen Fremdsprachen, in unserer Literatur, Wissenschaft, Kultur. Die Römer, die diese Sprache über Jahrtausende gesprochen haben, haben dadurch, dass sie das Römische Reich über ganz Europa, die heutige Türkei und Nordafrika ausweiteten, die lateinische Sprache und dadurch auch römische Werte, Vorstellungen und Lebensweisen überall verbreitet. Das prägt Europa bis heute. Dabei hat natürlich die lateinische Sprache viele andere Sprachen in starkem Ausmaß beeinflusst. Überall findest du die Einflüsse des Lateinischen, nicht nur in den romanischen Sprachen (Spanisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch), sondern auch im Englischen (z.B. money, school, fruit) und im Deutschen (z.B. Lektion, Datum, Klasse). Damit öffnet die Fremdsprache „Latein“ vielfältige Zugänge zu europäischen, aber auch zu außereuropäischen Kulturen, da das Erlernen dieser Sprache Einblicke in deren Traditionen und Denkweisen bietet. Latein schlägt gewissermaßen eine Brücke zwischen Antike und Moderne. In den folgenden drei Jahren wirst du dich, während du die lateinische Sprache lernst, mit Themen beschäftigen, die für Jugendliche deiner Altersstufe von besonderem Interesse sind und Fragestellungen enthalten, die sie zu persönlichen Stellungnahmen und Diskussionen herausfordern und die für die persönliche Entwicklung als bedeutsam gelten. Unter anderem werden in Anlehnung an das eingeführte Lehrbuch folgende Themenfelder behandelt:

- Jahrgang 8: Sport und Sportfans in der Antike, Religion, Schulausbildung
- Jahrgang 9: römische Geschichte, Sagen (Herkules), Kaiser, Stellung der Frau
- Jahrgang 10: Philosophie, olympische Spiele, Beginn des Christentums

Wie wird gearbeitet?

Der Lateinunterricht bietet eine andere Art des Umgangs mit Sprache an, als es in den modernen Fremdsprachen üblich ist: Nicht das Sprechen in der Fremdsprache steht im Mittelpunkt des Unterrichts, sondern das Erkennen von Vokabeln und Formen, das Nachdenken über Sprache und die verschiedenen Möglichkeiten der Übersetzung, die Interpretation der übersetzten Texte.

Der Unterricht erfolgt auf der Grundlage des Lehrbuchs „Roma“. Mit Hilfe von Sachtexten, Dialogen, Szenen zum Nachgestalten, Erzählungen und abwechslungsreichen Übungen lernst du das Leben in Rom und in der antiken Welt kennen. Da Latein bereits die dritte Fremdsprache ist, die du lernst, kannst du auf Kompetenzen aus den anderen Sprachen Englisch, Französisch bzw. Spanisch aufbauen. Im Unterricht kommen auch lebendige Unterrichtsmethoden zum Einsatz, damit wir die lateinische Sprache tatsächlich auch einmal sprechen, z.B. in Rollenspielen oder kleinen Theaterszenen.

Auch der Besuch von außerschulischen Lernorten ist geplant, je nach Thema und Angebot, z.B. der Besuch von Museen oder eine Exkursion nach Xanten oder Köln, wo die Römer ganz deutliche Spuren hinterlassen haben, nämlich neben Gegenständen des alltäglichen Lebens (Schmuck, Geschirr u.ä.) auch eine Arena, Türme,

Stadttore, Grundmauern, Mosaikfußböden u.v.m. Die Arbeit im Profil "Latein unterscheidet sich von den anderen Profilen, da es sich um das Erlernen einer Fremdsprache handelt und bestimmte Vorgaben zu beachten sind. Das heißt, es müssen Klassenarbeiten und Tests geschrieben und Vokabeln und Grammatik gelernt werden. Um das Vokabellernen zu erleichtern, werden wir früh mit dem Wörterbuch arbeiten.

Aber auch wir werden immer wieder in jedem Schuljahr in Projekten arbeiten, z.B. ein Theaterstück vorbereiten, Filme über die Antike analysieren, vielfältige Vergleiche zwischen Antike und Moderne stellen (Gladiatoren - die Stars der Antike), fächerübergreifend arbeiten (mit Geschichte, Religion, Erdkunde). Hier lernst du Informationen zu suchen, zu bewerten und auszuwerten, mit dem Ziel, sie hinterher anschaulich in Präsentationen und auf Plakaten darzustellen und natürlich eigene Texte zu verfassen.

Was lernst du darüber hinaus noch?

Du wirst nicht nur die lateinische Sprache erlernen, sondern auch deine Ausdrucksfähigkeit im Deutschen verbessern, weil beim Übersetzen vom Lateinischen ins Deutsch immer Entscheidungen über Wortbedeutungen getroffen werden müssen (z.B. "Psittacus clamat Der Papagei ruft/schreit/schnattert/kreischt.). Außerdem wirst du die Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Systematiken in deinen anderen Sprachen (Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch oder andere Muttersprachen) erkennen. Dabei erweiterst du deinen Wortschatz und deine fremdsprachliche Lese- und Sprechkompetenz. Die Kenntnis des Lateinischen wird dir später helfen, dich in vielen wissenschaftlichen Bereichen, ob in einer Berufsausbildung oder einem Studium, schneller zu orientieren, da das Vokabular der Wissenschaft, Technik, Medizin, Wirtschaft (u.a.) lateinischer Herkunft ist. Darüber hinaus lernst du mit Mitschüler/innen gemeinsam an einem Thema zu arbeiten, fremde Länder, Epochen und Kulturen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und zu erkunden und dabei durch den ständigen Vergleich unsere eigene Kultur bewusster zu betrachten. Dabei wirst du feststellen, dass ganz Europa einen gemeinsamen kulturellen Hintergrund hat. Wenn du Latein nach Abschluss des Profils weiterführst, kannst du mehrere Abschlüsse erwerben, die für ein Studium Voraussetzung sind oder eine große Unterstützung und Zeitersparnis darstellen: das Kleine Latinum (nach 11), das Latinum (nach 12) und das Große Latinum (mit Abschluss der 13. Klasse). Du kannst Latein auch als viertes oder fünftes Prüfungsfach im Abitur wählen (und dafür eine andere Sprache abwählen).

Das Erlernen von Latein hilft dir dabei bestimmte Eigenschaften weiter auszubilden und zu trainieren, die dir in allen anderen Fächern, aber auch im Sport, im Privaten und im späteren Leben eine große Hilfe sein werden, zum Beispiel Ausdauer, Konzentrationsfähigkeit und Genauigkeit, Kreativität.

Was wird beurteilt? / Wie wird beurteilt?

Die Beurteilung erfolgt ähnlich wie in der 1. und 2. Pflichtfremdsprache. Es werden 3 oder 4 Klassenarbeiten geschrieben. Nach Entscheidung der Lehrkraft kann pro Schuljahr 1 Klassenarbeit durch ein Projekt mit Benotung ersetzt werden. Außerdem geht die mündliche Mitarbeit (Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Tests, Präsentationen, Ergebnisse aus Gruppen- und Partnerarbeiten) zu 60 Prozent in die Note ein.

Für wen könnte das Latein – Profil interessant sein?

Latein ist für alle die die richtige Wahl, die Spaß am Erlernen von Sprache und an Sprache

MusikKunst- Profil: Musik und Kunst



Um was geht es?

Das MusikKunstprofil richtet sich an musikalisch und künstlerisch interessierte Schüler:innen, die Lust an Musik und künstlerischer Gestaltung haben. Wir suchen regelmäßig Orte außerhalb der Schule auf (z.B. Konzerte, Opernbesuche, Ausstellungen) oder arbeiten mit Musikern und Künstlern in Workshops zusammen. Welche Angebote wir wahrnehmen, entscheiden wir gemeinsam.

Das praktische Musizieren und künstlerische Gestalten sowie regelmäßige Präsentationen der Ergebnisse stehen im Vordergrund.

Wie wird gearbeitet?

Du wirst eigene musikalische Möglichkeiten mit deiner Stimme und auf Instrumenten entdecken und erweitern. Du wirst mit unterschiedlichen Medien (z.B. Foto, iMovie-Stop-motion) arbeiten und lernen, deine musikalischen und künstlerischen Ideen kreativ umzusetzen. Am Ende wirst du deine Ergebnisse (z.B. Kompositionen, Werbespots, gecoverte Songs, Musicalszenen, Installationen, Fotos, Filme) gemeinsam mit deinen Mitschüler:innen präsentieren. Deine Ideen, dein Engagement und die Qualität der Präsentation zählen für die Bewertung ebenso wie deine Bereitschaft und Fähigkeit, im Team zu arbeiten. Klassenarbeiten werden im MusikKunstprofil übrigens nicht geschrieben.

Der Besuch von außerschulischen Lernorten ist - je nach Thema - ein wichtiger Bestandteil der Arbeit, z.B. Opernhaus, Landesmuseum oder Musikhochschule. Durch die Begegnung mit Berufsmusiker:innen und Künstler:innen wirst du deine musikalischen und künstlerischen Fähigkeiten und Kenntnisse Stück für Stück erweitern. Außerdem nimmst du gemeinsam mit allen Musiker:innen an unserer jährlichen Musikprobenfahrt teil.

Was kannst du dabei lernen?

Jg. Fach 1: Musik

Fach 2: Kunst

- | | |
|---|--|
| <p>8.1 “Meine Musik- unsere Musik“ Du lernst, Songs und Musiker, die du und deine Gruppe hören, selbst mit Instrumenten und Stimme umzusetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Musik ist meine Musik? • Welche Musiker und Musikerinnen sprechen mich an? • Welche Musik hören meine Mitschülerinnen und Mitschüler? • Wie können wir unsere Musik/Songs mit Stimme und Instrumenten umsetzen? • Wie schreibe ich meinen eigenen Song? | <p>„Der Musiker im Porträt“ Du lernst, ein Porträt „deines“ Musikers zu gestalten, wobei du aus verschiedenen Präsentationsformen auswählen kannst.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie stelle ich „meinen“ Musiker künstlerisch dar? (Collage/Werbeplakat/Werbespot/Powerpoint/Porträt/Leporello) • Wie sehe ich mich und meine Musik? • Wie setze ich meinen eigenen Song in Bild/Foto/Filmsequenz um? |
|---|--|

-
- | | |
|--|---|
| <p>8.2 “Die Welt zum Klingen bringen“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie klingt unsere Musik draußen in der Natur (Open-Air-Konzert) • Wie klingt Natur? • Wie klingt die Welt um mich herum? Klang-Mapping... • Wie klingt unsere Schule? • Wie erzeuge ich mit Materialien um mich Musik? • Wie bringe ich meine Umwelt musikalisch zum Ausdruck? • Wie erstelle ich eine Klangcollage? | <p>“Die Welt zum Klingen bringen”</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie erstelle ich ein „Land-Art-Produkt“ in der Natur? Wie kann ich dies fotografisch in Szene setzen? • Wie bringe ich die Natur zum Klingen? Naturinstrumente bauen • Klang-Mapping: Wie zeichne ich Klänge auf einer Karte ein? • Wie kann ich eine Klangcollage mit Medien aufnehmen? • Wie lässt sich die „Klingende Welt um mich herum“ digital festhalten? Welche Medien lassen sich einsetzen? |
|--|---|
-

- 9 “Musik/Szene/Film” Du lernst einen eigenen Film zu drehen und passende Musik zu eigenen Bildern /Storys zu finden oder zu komponieren.
- Was ist Filmmusik?
 - Wie kann ich eigene Filmmusik erfinden?
 - Wie kann ich Szenen/Bilder/Geschichten mit passender Musik unterlegen? (verschiedene Musikformate wie Stummfilm, Mickey-Mousing etc.)
 - Wie verändert sich die Wirkung von Bildern durch Musik?
 - Wie kann ich eigene Filmmusik erfinden?
- “Musik/Szene/Film” Du lernst mit Programmen wie Stop-Motion und i-Movie umzugehen und Ton und Bild aufeinander zu beziehen.
- Wie wirken Bilder in Filmen?
 - Welche Kameraeinstellungen gibt es und wie kann ich sie wirkungsvoll umsetzen?
 - Wie kann ich Szenen fotografisch darstellen?
 - Was ist ein Storyboard und wie fertige ich selbst eines an?
 - Wie kann ich einen Comic/Bildergeschichte zeichnen und daraus einen Film drehen?
 - Wie kann ich eine Geschichte / Krimi/Love-Story/Comic skizzieren und mittels Bildprogrammen filmisch darstellen?

-
- 10 Musik und Bühne: Durchführung eines Projektes für die Bühne. Du lernst die selbstständige Planung und Organisation eines längerfristig angelegten Projektes/Events ggf. auch in Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsgruppen des Musikbereichs. Probenarbeit, Projektmanagement sowie eine kulturgeschichtliche Einbettung des Stückes sind zentrale Punkte. Am Ende wird das geplante Projekt mit allen gemeinsam auf die Bühne gebracht. Denkbare Inhalte: 1. Musical, Revue, Schulkonzert, Podcast, ... - 2. Plakate, Tontechnik, Libretto & Probenarbeit, Licht, Bühnenbild und Kostüme, Ausstellung, Moderation
-

Was wird beurteilt? / Wie wird beurteilt?

Musik	Gut oder besser	Mindestens ausreichend
Musikpraktische Leistung	Du bringst Grundfertigkeiten auf deinem Instrument mit und/oder bist offen für neue stimmliche und instrumentale Erfahrungen. Deine stimmlichen und instrumentalen Grundfertigkeiten entwickelst du mit Erfolg weiter.	Du bist bereit, dich auf neue stimmliche und instrumentale Erfahrungen einzulassen.
Selbstständigkeit	Du trägst selbstständig dazu bei, dass der Unterricht gelingt und bist in Übe-, Proben- und Aufführungsphasen kaum auf Unterstützung angewiesen.	Du trägst dazu bei, dass der Unterricht gelingt und kannst in Übe-, Proben- und Aufführungsphasen nach Anleitung auch selbstständig arbeiten.
Kreativität	Du bringst dich und die Gruppe durch tragfähige Ideen voran.	Du kannst eine Idee weiter ausgestalten.

Zuverlässigkeit	Du gehst pfleglich mit Instrumenten und Materialien um, hältst dich stets an Probenregeln und übst regelmäßig am Instrument und/oder mit der Stimme. Du hast Noten und Materialien dabei.	Du gehst pfleglich mit Instrumenten und Materialien um, kennst die Probenregeln und übst nach Aufforderung am Instrument und/oder mit der Stimme. Du hast Noten und Materialien meist dabei.
Dokumentation (z.B. Lerntagebuch, Workshopberichte, Opernkritiken, Aufführungen, Hörspiele) und Niveau der Ergebnisse	Alle Unterlagen können stets in einer ansprechenden Form vorgelegt werden (sie sind als Vorlage für andere brauchbar). Bei Aufführungen oder anderen Projekten trägst du zuverlässig und maßgeblich zum Erfolg der Gruppe bei.	Die Unterlagen können termingerecht vorgelegt werden und enthalten die wesentlichen Inhalte. An Aufführungen und anderen Projekten nimmst du aktiv teil und übernimmst dir aufgetragene Aufgaben.
Kunst	Gut oder besser	Mindestens ausreichend
Selbstständigkeit	Ideen und Material werden eigenständig recherchiert und bearbeitet. Die Anwendung erfolgt selbstständig.	Das gestellte Material wird selbstständig bearbeitet.
Kreativität	Tragfähige Ideen, die dich selbst und die Gruppe voranbringen, werden entwickelt.	Eine Idee wird weiter ausgestaltet.
Zuverlässigkeit	Alle Zwischenschritte und Ergebnisse werden immer zeitgerecht präsentiert, in Gruppen benötigte Teilarbeiten werden vollständig und zeitgerecht abgegeben, benötigte Arbeiten in Projektphasen werden immer selbstständig übernommen.	Zwischenschritte und Ergebnisse werden überwiegend zeitgerecht präsentiert, in Gruppen benötigte Teilarbeiten werden nahezu immer vollständig und zeitgerecht abgegeben oder schnell nachgereicht, benötigte Arbeiten in Projektphasen werden nach Aufforderung übernommen.
Dokumentation (z.B.: Collagen, Skizzen, Fotografien, Storyboard) und Niveau der Ergebnisse	Alle Unterlagen können stets in einer ansprechenden Form vorgelegt werden (sie sind als Vorlage für andere brauchbar). Die Ergebnisse befinden sich auf einem hohen Niveau und enthalten so gut wie keine Fehler.	Die Unterlagen können termingerecht vorgelegt werden und enthalten die wesentlichen Inhalte. Die Ergebnisse spiegeln ein angemessenes Niveau wider, enthalten aber Fehler, die sich noch selbstständig korrigieren lassen.